

# **Schulinterner Lehrplan zum modularen Kernlehrplan Literatur für die gymnasiale Oberstufe**

## **Literatur**



## Inhalt

	Seite
<b>1 Rahmenbedingungen für Literaturkurse am Konrad-Duden-Gymnasium</b>	<b>4</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>6</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 <i>Übersicht zu den Unterrichtsvorhaben Literatur</i>	7
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	9
2.2 Methodische und didaktische Grundsätze der Literatur-Kursarbeit	18
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	21
2.4 Lehr- und Lernmittel	34
<b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>35</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>36</b>

Literaturkurse werden in Form von Ganzjahresprojekten angelegt, die einem der Module zugeordnet werden. Sie werden als Jahreseinheiten in zwei aufeinanderfolgenden Grundkursen innerhalb der Qualifikationsphase durchgeführt und schließen mit einer Präsentation und deren Wirkungsanalyse.“ (mKLP Literatur S. 12)

Es können Theaterprojekte, Medienprojekte oder Schreibprojekte angeboten werden, **ggf. Projekte aus zwei oder allen Inhaltsfeldern.**

\* An die Stelle einer Fachkonferenz gemäß § 70 (1) SchulG tritt für die Literaturkurse eine Konferenz der Kurslehrkräfte, die gemäß § 29 (2) SchulG die Aufgabe der Bestimmung schuleigener Unterrichtsvorgaben übernimmt. Im Unterschied zur Fachkonferenz ist für die Konferenz der Kurslehrkräfte Literatur die Einladung von Eltern- und Schülervertretern auf Grundlage des Schulmitwirkungsrechts laut § 70 (1) SchulG nicht erforderlich.

## 1 Rahmenbedingungen für Literaturkurse am Konrad-Duden-Gymnasium

Das Konrad-Duden-Gymnasium, eine Ganztagschule, stellt eines der zwei Weseler Gymnasien dar, deren Schülerschaft sich aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammensetzt. Aufgrund des großen Einzugsbereichs der Schule kann in der Oberstufe ein breites Kursangebot gemacht werden. In der Regel können in der Stufe Q1 zwei Literaturkurse angeboten werden. Die Konferenz der Kurslehrkräfte setzt sich aus zwei Literatur-Lehrkräften zusammen. Durch diese personelle Ausstattung ist das Konrad-Duden-Gymnasium in der Lage, Literaturkurse in den Bereichen Theater und Schreiben zu ermöglichen **und im besonderen Maße Projekte aus zwei oder allen Inhaltsfeldern anzubieten.**

Durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für diese Lehrkräfte in allen drei Inhaltsfeldern sichert die Schule das vielfältige, qualifizierte Angebot in Literatur und erweitert kontinuierlich auch das Reservoir der kreativen Gestaltungsmöglichkeiten.

Im Selbstverständnis der Schule, die Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu bilden (Schulprogramm), kommt der Konferenz der Kurslehrkräfte Literatur die wichtige Funktion zu, die sprachlich-künstlerischen Fähigkeiten der Lernenden zu entwickeln und ihre Kreativität auf diesem Feld zu fördern. Die Bereiche Theater und Schreiben präsentieren ihre Produkte öffentlich in der Aula oder produktabhängig an anderen Veranstaltungsorten in Wesel (literarische Fahrradtouren, Krimidinner, literarische Spaziergänge). Es bieten sich in den beiden Bereichen vielfältige Möglichkeiten, das kulturelle Leben der Schule zu bereichern: Tag der offenen Tür, Kennenlern-Nachmittag für neue Schülerinnen und Schüler, Literaturabende und Schulfeste. Die Projekt- und Produktorientierung der Literaturkurse wird in besonderem Maße dem Ziel der Schule gerecht, die Lehr- und Lernprozesse im Sinne eines eigenverantwortlichen, kooperativen und ergebnisorientierten Handelns anzulegen.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit können sich thematisch grundsätzlich mit allen Fächern ergeben; am ehesten werden für die weitere Gestaltung der Produkte Kooperationen mit Sport, Kunst, Musik, der Zirkus-, der Technik- und der Koch-AG praktiziert. Gerne ergreift die Schule die Gelegenheit, die Ergebnisse der Literaturkurse auch außerhalb des schulischen Rahmens zu präsentieren, z.B. bei überregionalen Schreib- und Theaterwettbewerben, bei der Weseler Kulturnacht und der Veranstaltung „Wesel liest“. Es haben sich viele Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern ergeben (u.a. Autoren, Stadtbücherei Wesel, Stadtarchiv, europäische Miniköche).

Am Konrad-Duden-Gymnasium hat sich eine gute Materialausstattung etabliert (Bühne, Bühnentechnik mit Technikern (AG Light and Sound),

Kostümfundus). Die Ausstattung umfasst umfangreiche Eventtechnik: Mischpulte für Licht und Ton, Headsets, diverse Mikrofone, Moving Heads, Laser, verschiedene Scheinwerfer und für die Präsentation der Filme steht die in der Aula installierte Leinwand mit Beamern und einer Tonübertragung zur Verfügung. Darüber hinaus werden diverse von den Schülerinnen und Schülern mitgebrachte Geräte genutzt.

Die Theaterarbeit findet überwiegend in der Schulaula statt. Alle Literaturkursstunden des Inhaltsfeldes Theater liegen in einem dreistündigen Block am Nachmittag. Der Literaturkurs mit dem Schwerpunkt „Schreiben“ findet in einer Doppelstunde und einer Einzelstunde sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich statt. Die zeitliche Platzierung am Nachmittag vereinfacht die Nutzung zusätzlicher Räume und ermöglicht zudem Filmarbeiten an außerschulischen Orten.

Die Literaturkurslehrer informieren auf einer speziellen schülerorientierten Informationsveranstaltung zu den Fächern Literatur, Musik und Kunst für die Qualifikationsphase über das Angebot, die Kompetenzen, die Inhalte und die Leistungsanforderungen in Literaturkursen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im modularen Kernlehrplan angeführten konkretisierten Kompetenzen innerhalb eines Inhaltsfelds abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des modularen Kernlehrplans im betreffenden Inhaltsfeld bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Während der Beschluss der Konferenz der Kurslehrkräfte zur „Übersicht der Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Konferenz der Kurslehrkräfte Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Diese dienen vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen Absprachen der Konferenz der Kurslehrkräfte zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Die aufgeführten konkretisierten Kompetenzen bringen Schwerpunktsetzungen in den jeweiligen Unterrichtsphasen zum Ausdruck. Daneben sind in der Regel auch weitere Kompetenzen einbezogen, die über längere Zeiträume hinweg im Sinne eines Spiralcurriculums ausgebildet werden.